



Grundsteinlegung zur Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums in Dallgow-Döberitz

v.r.: Architekt Armand Grüntuch, Landrat Dr. Burkhard Schröder und Schulleiterin Elke Mohr bei der Grundsteinlegung. Der Landrat hält die Kupferhülse mit einem Satz Bauzeichnungen, Tageszeitung sowie von jeder Sorte Hartgeld in der Hand.

14.07.2008

Am heutigen Montag, 14. Juli 2008, ist am Marie-Curie-Gymnasium in Dallgow-Döberitz der Grundstein für den 2. Bauabschnitt der Schule gelegt worden. Eingeladen hatte der Landrat des Havellandes, Dr. Burkhard Schröder, gemeinsam mit der Leiterin der Schule, Elke Mohr, und dem Architekten, Armand Grüntuch.

Das im Jahr 2005 fertig gestellte, bisher dreizügige Gymnasium, dessen Träger der Landkreis ist, wird nach Abschluss der Bauarbeiten fünfzünftig sein. 900 statt wie zurzeit 540 Schüler können dann dort unterrichtet werden. Darüber hinaus kommen neue Räume für die Musik-, Kunst-, und Volkshochschule Havelland (MKVHS) hinzu, womit der Unterricht um 150 Stunden für rund 225 Schüler erweitert werden kann.

"Die Bevölkerungszahlen steigen in der Region und dazu gehört, dass wir auch den Schülern ein angemessenes Angebot unterbreiten müssen", sagte Landrat Schröder. "Die heutige Grundsteinlegung ist nach der jüngst unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der FU Berlin nun ein weiterer Höhepunkt für das Marie-Curie-Gymnasium", führte er fort. Und er sagte: "Im Zusammenspiel der Schüler und den Pädagogen innerhalb der gelungenen 'Hülle' ist das Marie-Curie-Gymnasium auf dem besten Weg, eine ganz besondere Einrichtung zu werden".

Architekt Grüntuch sagte: "Dass der 2. Bauabschnitt innerhalb so kurzer Zeit realisiert werden kann, spricht für das Konzept der Schule, für das politische Umfeld und für den Standort an sich".

"Wir können stolz auf unsere Schule sein, sie ist ein Ort des Arbeitens, Leistens und des Wohlfühlens, der dem modernen Unterricht Rechnung trägt", so Schulleiterin Mohr.

Hintergrund für den Neubau ist das stetige Wachstum des Berlinnahe Raumes des Havellandes. Dieses ist verbunden mit steigenden Schülerzahlen, die wiederum eine hohe Nachfrage nach MKVHS- und Gymnasialplätzen nach sich ziehen. Durchschnittlich 43 Prozent der Abgänger der 6. Klassen äußerten in den vergangenen drei Schuljahren den Erstwunsch Gymnasium.

In dem zweigeschossigen Neubau werden insgesamt zehn Klassenräume, verschiedene Fachkabinette und eine Cafeteria errichtet. Die MKVHS erhält einen separaten Teil mit sechs Räumen. Die Gesamtinvestitionskosten betragen 5,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2009/2010 vorgesehen.

v.r.: Architekt Armand Grüntuch, Landrat Dr. Burkhard Schröder und Schulleiterin Elke Mohr bei der Grundsteinlegung. Der Landrat hält die Kupferhülse mit einem Satz Bauzeichnungen, Tageszeitung sowie von jeder Sorte Hartgeld in der Hand.

v.r.: Architekt Armand Grüntuch, Landrat Dr. Burkhard Schröder und Schuldezernent Roger Lewandowski während des Kulturbeitrages

v.r.: Architekt Armand Grüntuch, Schulleiterin Elke Mohr und Landrat Dr. Burkhard Schröder bei der Grundsteinlegung.

[Zurück](#)